

Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz

Anlage zur Vorlage Nr. 2022/FB I/3815

TOP 7 Integriertes Klimaschutzkonzept

14.06.2022

FB I – Klimaschutz – Ross

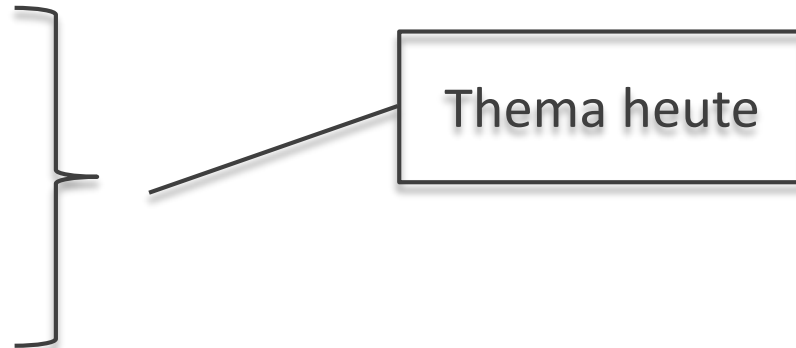
Für Klimaschutz in

Edewecht



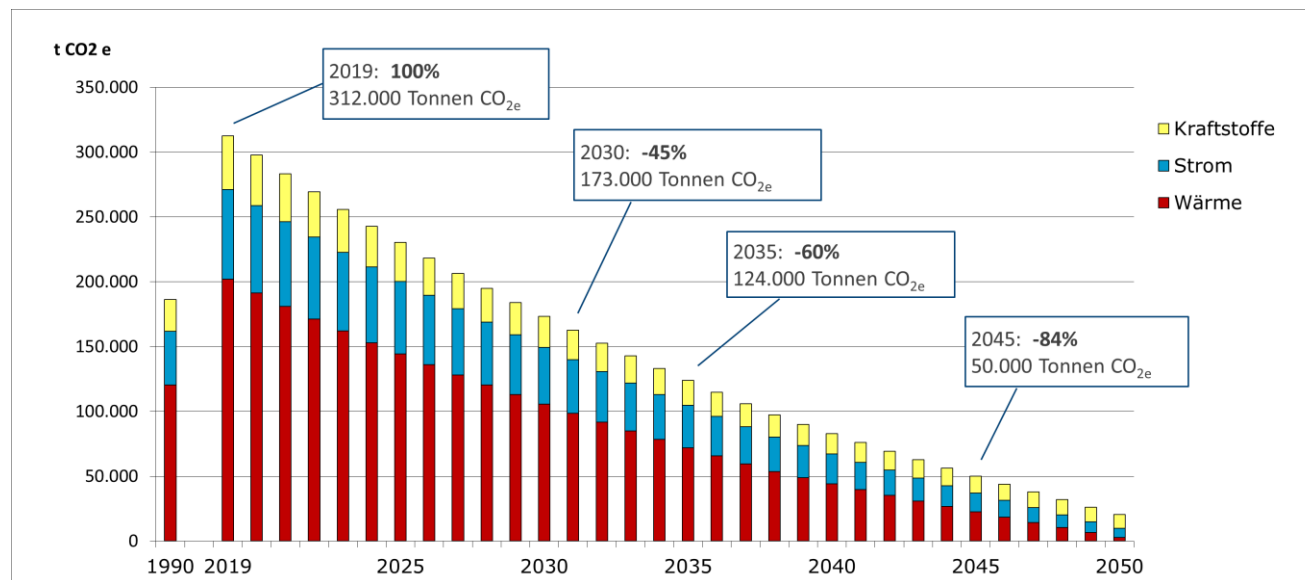
Inhalte des Klimaschutzkonzeptes

1. Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz)
2. Potenzialanalyse und Szenarien
3. Treibhausgas-Minderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder
- 4. Akteursbeteiligung**
- 5. Maßnahmenkatalog**
- 6. Verstetigungsstrategie**
- 7. Controlling-Konzept**
8. Kommunikationsstrategie



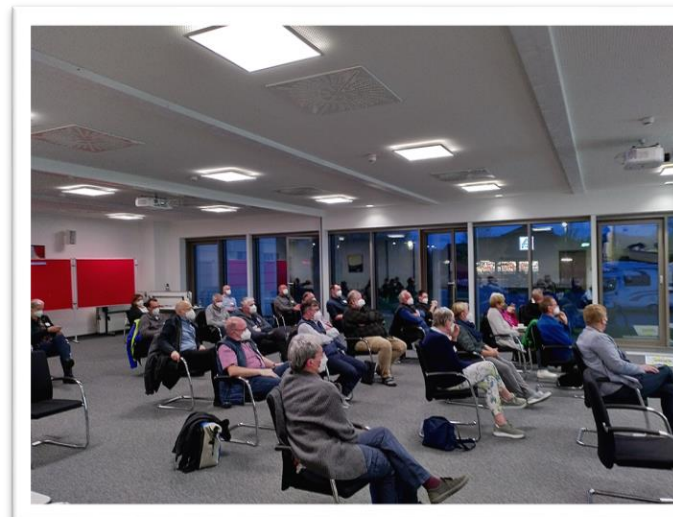
Zur Erinnerung: Klimaschutzziele der Gemeinde Edewecht

- **2030: 45% Treibhausgasreduktion** gegenüber 2019 (173.000 Tonnen CO_{2e})
- **2030: Bilanzielle Deckung des Strombedarfs zu 100 % aus lokal erzeugten Erneuerbaren Energien**
- **2035: 60% Treibhausgasreduktion** gegenüber 2019 (124.000 Tonnen CO_{2e})
- **2045: 84% Treibhausgasreduktion** gegenüber 2019 (50.000 Tonnen CO_{2e})



Akteursbeteiligung – Ausstellung und Abschlussworkshop

- Vorstellung der Maßnahmen-Entwürfe auf Postern. Diskussion in Kleingruppen anhand von Leitfragen:
 - „Wie lassen sich die Maßnahmen aus Ihrer Perspektive weiterentwickeln und auf Ihr Lebensumfeld beziehen?“
 - „Was ist erforderlich, damit die Maßnahmen auf eine breite Akzeptanz stoßen und vor allem damit sie in die Umsetzung kommen?“
 - „An welcher Stelle und wie können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen und andere Akteure initiativ/unterstützend/treibend wirken?“
- **Anpassung der Maßnahmen:** Hohe Bedeutung unabhängiger, niederschwelliger **Beratungsangebote** & stärkeren **Einbindung der Wirtschaft.**



Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld 1 – Bauen, Sanieren & Wärmewende (BSW)	
BSW-1	Edewechter Klimabonus
BSW-2	Siedlungen klimaschonend planen und versorgen
BSW-3	Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung
BSW-4	Quartiere energetisch sanieren
BSW-5	Klimaschonende Wertschöpfung in Edeweicht
BSW-6	Klima- und ressourcenschonendes Bauen und Sanieren
Handlungsfeld 2 – Erneuerbare Energien (EE)	
EE-1	Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung in Edeweicht
EE-2	„Edeweicht macht die Dächer voll“ – Hebung der Solarpotentiale auf Dachflächen
EE-3	Photovoltaik auf vermieteten Gebäuden
EE-4	Energiegewinnung aus Biomasse
Handlungsfeld 3 – Mobilität (M)	
M-1	Neue Konzepte für die Mobilität
M-2	Entwicklung von Sharing-Angeboten für Edeweicht
M-3	Teilnahme an der Kampagne STADTRADELN
M-4	Verbreitung alternativer Antriebsformen
Handlungsfeld 4 – Bildung, Beratung und Beteiligung (BBB)	
BBB-1	Für Klimaschutz in Edeweicht – Kommunikationsstrategie
BBB-2	Netzwerkarbeit für den Klimaschutz
BBB-3	Gut beraten in Edeweicht
BBB-4	Energieberatung für landwirtschaftliche Betriebe
BBB-5	Edeweicht wird „Fairtrade-Town“
BBB-6	Jugend macht Klimaschutz
BBB-7	Repair Café für Edeweicht
Handlungsfeld 5 – Klimaanpassung und Treibhausgasneuten (KAS)	
KAS-1	Moorschutz ist Klimaschutz
KAS-2	Digitales Moorkataster
KAS-3	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
KAS-4	Buntes und grünes Edeweicht
Handlungsfeld 6 – Treibhausgasneutrale Verwaltung (TNV)	
TNV-1	Klimaschutzstrategie für die Verwaltung – Unser Weg zur Treibhausgasneutralität
TNV-2	PV-Anlagen auf allen geeigneten Dachflächen gemeindeeigner Gebäude
TNV-3	Einführung eines Kommunalen Energiemanagements
TNV-4	Regenerative Energieversorgung des Schwimmbades
TNV-5	Klima- und ressourcenschonende Beschaffung
TNV-6	Klimafreundlicher Fuhrpark
TNV-7	Modellprojekt treibhausgasneutraler Bauhof

- **32 Klimaschutzmaßnahmen** als Kern des Klimaschutzkonzeptes
- Zuordnung zu **sechs Handlungsfeldern** (siehe Beschluss LKU 15.03)
- Vorstellung jeder Maßnahme in einem ausführlichen **Steckbrief**
- Umsetzungszeitraum 1-7 Jahre
- Maßnahmen stellen „Gefäße“ dar. Wichtig ist die Verfolgung des übergeordneten Zieles. Die konkrete Ausgestaltung ist dynamisch.

Maßnahmen-Steckbriefe

Bezeichnung der Maßnahme

Übergeordnetes Ziel zu jeder Maßnahme

Initiatoren und zu beteiligende Akteure

Messbarkeit durch Meilensteine und Indikatoren

Erwarteter Beitrag zum Klimaschutz

M-3		TEILNAHME AN DER KAMPAGNE STADTRADELN	
Handlungsfeld	Mobilität		
Maßnahmen-Typ	Öffentlichkeitsarbeit	Einführung laufend	Priorität Mittel
Ziel und Strategie			
Ziel 14 Erhöhung des Radverkehrsanteils an den zurückgelegten Wegen.			
Ausgangslage			
Die Gemeinde Edewecht hat 2021 erstmals an der Kampagne Stadtradeln teilgenommen. Über 200 Radlerinnen und Radler haben in Edewecht drei Wochen lang das Auto möglichst stehen gelassen und sind zusammen rund 43.000 km mit dem Fahrrad gefahren. Die Kampagne wird 2022 landkreisweit wiederholt. Auch in den folgenden Jahren ist eine Durchführung vorgesehen.			
Beschreibung:			
Die Durchführung der Kampagne ist sukzessive weiterzuentwickeln, um möglichst viele Teilnehmende zu gewinnen. Mit einer hohen Beteiligung wird die Rolle des Fahrrads als wichtiges Verkehrsmittel verdeutlicht und die Forderung nach einer stetigen Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur gegenüber Politik und Verwaltung betont. Perspektivisch ist die Integration der digitalen Meldeplattform RADar während des Kampagnenzeitraums zu prüfen. Über die Meldeplattform können Hinweise und Ideen aber auch Mängel zum Radverkehr im Gemeindegebiet aufgezeigt und kommentiert werden. Die Meldeplattform erhöht den Handlungsdruck zur Umsetzung von konkreten Radverkehrsmaßnahmen (→M-1).			
Initiator:		Zielgruppe:	
Klimaschutzmanagement, Landkreis		Autofahrer, Radlerinnen	
Akteure:			
ADFC, Vereine, Politik, Ortsvorsteher, Unternehmen			
Handlungsschritte und Zeitplan:			
▪ Jährliche Durchführung der Kampagne (2023/Q2, 2024/Q2, 2025/Q2)			
▪ Integration der Meldeplattform RADar (2023/Q2)			
Erfolgsindikatoren/Meilensteine:			
I8 Anzahl teilnehmende Radlerinnen und Radler an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr			
I9 Anzahl teilnehmende Ratsmitglieder an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr			
Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten:		Finanzierungsansatz:	
Personalaufwand: 4 Tage		Haushaltsmittel, Fördermittel (das Land Niedersachsen übernimmt seit 2021 die Teilnahmegebühr nach dem Windhundprinzip)	
Teilnahmegebühr: 860 €/a			
Öffentlichkeitsarbeit & Programm: 1.500 €/a			
Energie- und Treibhausgaseinsparung:			
Einsparung verkehrsbedingter Emissionen. Mit jedem nicht gefahrenen PKW-Kilometer werden durchschnittlich 136 g THG pro Kilometer vermieden			
Erwartete Endenergieeinsparungen in (MWh/a)		Erwartete THG-Einsparungen (t/a)	
Keine Bezifferung möglich		Bei 50.000 Radkilometern ca. 7 t/a	
Wertschöpfung:		Flankierende Maßnahmen:	
Die Maßnahme fördert indirekt den lokalen Fahrradfachhandel		M-1 BBB-1 BBB-2	
Hinweise: -			

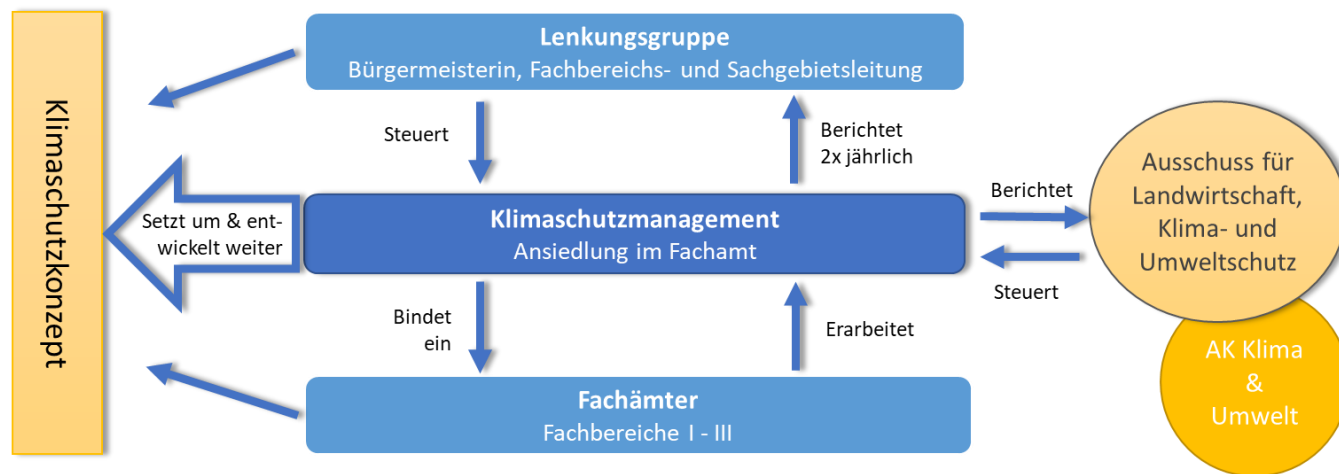
Priorisierung

Beschreibung der Maßnahme und Einordnung in den Kontext

Vorschlag für die Vorgehensweise

Personalaufwand und Kosten

Verstetigungsstrategie und Einbindung in die Organisation



- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes als **Gemeinschaftsaufgabe**.
- Umsetzung wird durch das Klimaschutzmanagement **koordiniert**. **Einbindung aller Fachbereiche** erforderlich.
- Regelmäßiger Bericht gegenüber Verwaltungsvorstand (Lenkungsgruppe).
- **Bericht gegenüber LKU → Steuerungsfunktion** (Klimaschutzcontrolling).
- Mögliche **Einbeziehung der AK Klima und Umwelt** zur Erörterung von Detailfragen.

Klimaschutzcontrolling: „Top-Down“ und „Bottom-Up“

- **Top-Down: Gemeindeebene**
- Fortschreibung der **THG- und Energiebilanz** alle drei Jahre
- 17 Indikatoren: Monitoring der gemeindeübergreifenden Klimaschutz-Erfolge
- **Bottom-Up: Maßnahmenebene**
- 60 Meilensteine und 21 Indikatoren zum Monitoring der Maßnahmenumsetzung und Wirkung
- Ziel:** Steuerung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, Anpassung und Fortschreibung

Geltungsbereich	Kennzahl	Einheit	Bundesdurchschnitt	Bilanz 2019	Klimaschutzszenario				
					2025	2030	2035	2045	2050
Kommune	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	1.116	886	730	593	387	302
Sektor Haushalte	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	234	179	139	103	72	65
Sektor Industrie/Gewerbe	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	753	606	506	416	257	184
Sektor Mobilität	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	129	101	86	74	58	53
Kommune	Einwohner	Anzahl	-	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815
Kommune	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	312.508	232.796	177.034	128.709	56.165	27.686
Sektor Haushalte	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	63.475	47.630	35.100	24.224	10.416	4.572
Sektor Industrie/	THG-								

Sanieren und Wärmewende	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)		Termin
	BSW-1	Edewechter Klimabonus <i>Ziel 1: Schaffung eines lokalen Förderprogramms für Klimaschutzmaßnahmen</i>	M1	Förderrichtlinie liegt vor	12/2023
			I1	Ausschöpfung des Fördertopfes in % (Ziel 90%)	
			I2	Vermiedene THG in t/a	
	BSW-2	Siedlungen klimaschonend planen und versorgen <i>Z2: Weiterentwicklung des Festsetzungskatalogs im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes</i> <i>Z3: Erstellung von Energiekonzepten in Neubausiedlungen für 100 % EE</i>	M2	Festsetzungskatalog liegt vor	2025
			M3	Ratsbeschluss liegt vor	
			I3	Realisierung eines auf erneuerbaren Energien basierendes Wärmenetzes	
	BSW-3	Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung <i>Z4: Erstellung einer datengestützten, digitalen Wärmekarte für die Gemeinde Edewecht</i>	M4	Ein Prototyp zur kommunalen Wärmeplanung liegt vor	2023/Q1
	BSW-4	Quartiere energetisch sanieren <i>Z5: Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts.</i>	M5	Der Förderantrag nach KfW 432 ist bewilligt	2023/Q4 2024/Q4 2025/Q1
			M6	Das Quartierskonzept ist erstellt	
			M7	Ein Quartiersmanagement ist geschaffen	
	BSW-5	Klimaschonende Wertschöpfung in Edewecht	I4	Durchführung von 10 Gesprächsterminen mit ener-	2023/Q1

Nächste Schritte

- Festlegung möglicher Anpassungen und Einarbeitung in das Konzept
- Parallel: Erarbeitung des Antrages zur Förderung eines „Anschlussvorhabens Klimaschutzmanagement“
- Beschlussfassung am 28.06 (Gemeinderat)
- Antragsstellung bis 30.06

UMSETZUNG

